

Liebe auf Umwegen

(Drew x Maike/Shuu x Haruka) werden sie zueinander finden?

Von Dragon88

Epilog: Das schönste Geschenk der Welt

Endlich bin ich fertig! Ich wünsch euch viel Spaß beim Lesen meines Epilogs!

Aufgeregt ging ein junger Mann, Mitte zwanzig mit grünen Haaren, im Flur des Krankenhauses auf und ab. Immer wieder schaute er auf die Tür hinter der sie im Moment lag. Er wusste nicht was er machen sollte. Helfen konnte er ihr nicht. Ab und zu hörte er ihren schrei aus dem Zimmer kommen und er dachte dann sofort ‚O.K. jetzt geh ich aber wirklich rein!‘. Doch als er vor der Tür stand und seine Hand schon auf die Klinge legte überkam ihm wieder die Angst. Er konnte sie einfach nicht so sehen. Er hasste sich dafür, dass er in dieser Situation nicht bei ihr war, aber er konnte es einfach nicht. Also lief er weiter aufgeregt den Flur auf und ab.

„Hey Drew! Jetzt reg dich mal nicht so auf! Ihr passiert schon nichts! Ist ja nicht das erste mal das sie das durchmacht und außerdem sind jede menge erfahrener Ärzte bei ihr!“ Kai legte seinem Freund eine Hand auf die Schulter und sprach ihm gut zu. Drew nickte nur mit dem Kopf doch es fiel ihm trotzdem schwer. Plötzlich hörte er sie wieder schreien. Dieser Schrei war lauter als alle anderen zuvor und nun konnte Drew es einfach nicht mehr aushalten. Er stürmte auf die Tür zu und riss sie sofort auf. Nun hörte er erneut ein Schrei. Dieser Schrei kam aber diesmal nicht von ihr. Es war ein Schrei von einer ihm bis jetzt noch unbekannten Person. Der Arzt kam auf ihn zu, reichte ihm seine Hand und meinte nur „Herzlichen Glückwunsch!“ Damit verließ der Arzt mit den anderen Schwestern das Zimmer und ließ den immer noch überrumpelten jungen Mann zurück. Der trat nun langsam an ihr Bett heran. Sie sah erschöpft aber unglaublich glücklich aus. Als er das kleine etwas in ihren Armen sah, musste er auch lächeln. „Das ist sie also?“ Die junge Frau im Bett nickte nur glücklich und reichte dem Grünschof das eben geborene Mädchen. Diese Gefühl als Drew zum ersten mal seine eigene Tochter im Arm hielt, war einfach nur unbeschreiblich. Er musste sogar einige Tränen unterdrücken. Jeder Tag, den er mit seiner großen Liebe verbracht hatte, war wunderbar und der Tag ihrer Hochzeit war, so dachte er damals nicht mehr zu übertreffen. Aber jetzt wo er seine Tochter im Arm hielt, das war mit das Größte, was bisher erlebt hatte. „Sie ist so klein.“ Stellte er fest. „Naja wenn sie größer gewesen wäre, wäre die Geburt wohl noch schlimmer gewesen!“ Drew lächelte seine Frau an und besah sich dann wieder seine Tochter an. „Sie ist wunderschön!“ „Ja! Sie hat deine Haare“ „Und deine Augen! Die klein wird sich mal ein Spitzenkoordinatorin!“ „Hoffentlich trifft sie nicht auf irgendeinen arroganten

Koordinatorin, der sie immer als zweitklassig bezeichnet und total arrogant ist!“ „Ja aber was ist, wenn er sich Hals über Kopf in sie verliebt?!“ „O.K. das ist dann was anderes!“ Nun fingen beide an zu lachen und Drew setzt sich aufs Bett neben Maïke und küsste sie sanft. „Ich liebe dich!“ Hauchte er ihr sanft ins Ohr. „Ich dich auch! Aber trotzdem hoffe ich das die kleine mehr nach mir kommt!“ Erneut legte sich ein lächeln auf die Gesichter des Ehepaars. „Vielleicht sollte ich mal kurz den anderen bescheid sagen, dass alles in Ordnung ist. Die warten alle schon draußen.“ „Dann lass sie noch ein bisschen warten.“ Damit zog sie ihn an sich heran und küsste ihn leidenschaftlich. Vier Jahre war es her, seit sie sich zum ersten mal an dem See nach dem großen Festival geküsst haben. Danach folgten noch viele leidenschaftliche küsse und noch mehr. Keiner von beiden konnte mehr ohne den anderen so das Drew ihr schließlich ein Jahr nachdem die beiden ein Paar wurden, er um ihre Hand anhielt. Maïke nahm diesen Heiratsantrag natürlich sofort an und nur wenige Monate danach, war der Tag auch schon da. Ihr Hochzeit feierten sie mit all ihren Freunden, Bekannten und natürlich mit der Familie. Drew hatte sich sogar mit Kai angefreundet und die beiden wurden gute Freunde. Kai hatte inzwischen auch eine neue Freundin, mit der er inzwischen verlobt war. Und obwohl Kaito nicht Drews leiblicher Sohn ist, verbindet die beiden eine Vater-Sohn-Beziehung. Nachdem Kaito zuerst keine Vater hatte, hat er nun zwei. Und Maïke? Maïke war in ihren Leben noch nie so glücklich wie mit Drew. Und nun hatten die beiden sogar ein gemeinsames Kind. Auch wenn es nicht Maïkes erstes Kind war, war es für sie trotzdem noch unglaublich. Dieses Glücksgefühl hatte sie auch schon bei Kaito und egal wie viele Kinder sie noch mit Drew bekommen würde, bei jedem Kind würde sie dieses unglaubliche Glücksgefühl haben. Auch Drew empfand das so. Vor vier Jahren hätte er nie daran gedacht, diesen Moment jemals zu erleben. Bei seiner ersten Begegnung mit Maïke hätte er sich im Traum nicht vorstellen können, dass er sie irgendwann mal Heiraten würde und er mit ihr Kinder bekommen würde. Aber er war froh über diese Entwicklung. Er war sogar sehr froh. Er war sogar auf eine komische Art und Weise froh darüber, dass Maïke mit Kai ein Kind hat, denn er Kaito einfach nur in sein Herz geschlossen und er könnte sich ein Leben ohne seine „Sohn“ nicht vorstellen. Es gab nichts, was er bereuen würde. Seine Frau, sein „Sohn“ und nun seine Tochter. Das alles zusammen, seine Familie war einfach das schönste Geschenk der Welt.

So das wars also! Alle sind glücklich! Ein perfektes Ende, oder?!
Bin vielleicht am Ende etwas zu romantisch, fast schon kitschig geworden?!
Hoffe jedenfalls das euch meine erste Drew&Maïke Story gefallen hat!

Lg Dragon

P.S.: Wie die Tochter von Drew und Maïke heißt, müsst ihr euch schon selber ausdenken! Mir fiel kein guter Name ein also habe ich ihr erst gar keinen gegeben!
Sorry!